

Pressemitteilung: 13 079-107/23

Transportaufkommen österreichischer Güterkraftfahrzeuge 2022 leicht zurückgegangen

Beförderte Tonnage nahm um 3,2 % ab, Transportleistung um 1,7 %

Wien, 2023-05-31 – Das Transportaufkommen in Österreich registrierter Güterkraftfahrzeuge lag im Jahr 2022 laut Statistik Austria mit 390,4 Millionen Tonnen um 3,2 % unter jenem von 2021. Die erbrachte Transportleistung im In- und Ausland verringerte sich mit 26,8 Milliarden Tonnenkilometern um 1,7 %. Bei fast allen Verkehrsbereichen gab es Abnahmen, nur im grenzüberschreitenden Versand eine Zunahme um 5,5 %.

Das **Transportaufkommen** von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen verringerte sich 2022 gegenüber dem Jahr davor um 3,2 % auf 390,4 Millionen Tonnen (Mio. t). Mit 28,1 Mio. **beladenen Fahrten** (–3,0 %) wurde dabei eine **Transportleistung** – das ist das Produkt aus der Menge der transportierten Güter und der zurück gelegten Entfernung – von 26,8 Milliarden Tonnenkilometern (Mrd. tkm) im In- und Ausland erbracht, was einem Minus von 1,7 % im Vergleich zu 2021 entspricht. Auf der Inlandstrecke reduzierte sich die Transportleistung um 1,9 % auf 19,2 Mrd. tkm und im Ausland um 0,9 % auf 7,6 Mrd. tkm.

Rückgänge in fast allen Verkehrsbereichen

Der überwiegende Teil der im Jahr 2022 von österreichischen Kraftfahrzeugen geladenen Güter wurde mit 92,9 % (2021: 93,1 %) im Inlandverkehr befördert, 305,0 Mio. t davon (Anteil: 84,1 %) auf **Wegstrecken bis zu 80 Kilometern**.

Im **Inlandverkehr** verringerte sich das Transportaufkommen um 3,4 % auf 362,8 Mio. t. Beim **grenzüberschreitenden Empfang** ging die Tonnage um 5,4 % auf 10,3 Mio. t zurück, beim **Transitverkehr** um 5,3 % auf 1,1 Mio. t und beim **sonstigen Auslandsverkehr** um 3,0 % auf 5,3 Mio. t. Im **grenzüberschreitenden Versand** lag die Beförderungsmenge hingegen mit 10,9 Mio. t um 5,5 % über dem Vorjahreswert.

Weniger „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ befördert

Der größte Teil des beförderten Gütervolumens entfiel auf „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“. Hier gab es 2022 die höchste absolute Abnahme (–8,1 Mio. t bzw. –5,6 % auf 138,0 Mio. t). Bei „sonstigen Mineralerzeugnissen“ ging die beförderte Menge um 5,5 Mio. t (–7,2 %) auf 71,8 Mio. t zurück, bei der „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ um 1,6 Mio. t (–5,0 %) auf 30,8 Mio. t. Ein beachtlicher Zuwachs um 1,7 Mio. t (+6,1 %) auf 29,6 Mio. t wurde hingegen bei „Nahrungs- und Genussmitteln“ registriert.

Etwas mehr als die Hälfte des Transportaufkommens im Fuhrgewerbe erbracht

53,3 % bzw. 208,2 Mio. t des gesamten Transportaufkommens wurde 2022 von im **Fuhrgewerbe** tätigen Unternehmen erbracht, 46,7 % bzw. 182,2 Mio. t entfielen auf den **Werkverkehr**. Das Transportaufkommen im Fuhrgewerbe reduzierte sich um 3,9 %, jenes im Werkverkehr um 2,5 % im Vergleich zu 2021.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen finden Sie auf unserer [Website](#).

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2021 und 2022

Verkehrsbereich	2021			2022		
	Tsd. Tonnen	Mio. tkm Inland	Mio. tkm Aus-land	Tsd. Tonnen	Mio. tkm Inland	Mio. tkm Aus-land
Inlandverkehr	375 670	17 347	652	362 826	16 961	591
Vergleich zum Vorjahr in %	7,8	4,2	14,2	-3,4	-2,2	-9,3
Grenzüberschr. Empfang	10 882	985	2 295	10 291	996	2 325
Vergleich zum Vorjahr in %	13,4	6,8	9,5	-5,4	1,1	1,3
Grenzüberschr. Versand	10 317	1 076	2 562	10 889	1 077	2 598
Vergleich zum Vorjahr in %	2,4	4,5	5,2	5,5	0,1	1,4
Transitverkehr	1 161	156	790	1 100	150	788
Vergleich zum Vorjahr in %	-0,4	13,9	6,8	-5,3	-3,8	-0,2
Sonstiger Auslandsverkehr	5 468	-	1 419	5 307	-	1 344
Vergleich zum Vorjahr in %	-11,4	.	0,5	-3,0	.	-5,3
Insgesamt¹	403 498	19 564	7 718	390 412	19 184	7 646
Vergleich zum Vorjahr in %	7,4	4,4	6,4	-3,2	-1,9	-0,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs.

1) Rundungsdifferenzen in den Summen sind möglich.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Die Erhebungsform ist eine kombinierte Zeit- und Fahrzeugstichprobe. Die ausgewählten Kraftfahrzeuge von Fahrzeughalter:innen erhalten dabei dieselbe Berichtswoche zugewiesen, sodass diese maximal einmal pro Quartal für eine Berichtswoche meldepflichtig sind. Die Auswahl der Kraftfahrzeuge (Lastkraftwagen mit zwei und mehr Tonnen Nutzlast bzw. Sattelzugmaschinen) erfolgte bis inklusive 2015 gesondert für jedes Quartal. Seit dem Berichtsjahr 2016 erfolgt die Stichprobenziehung einmal jährlich, wobei es im Falle von Ausfällen quartalsweise zu Ergänzungen kommt. Durch die neue Vorgehensweise wird der Stichprobenfehler deutlich verringert.

Die NST 2007 ist das anzuwendende **einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik**, welches mittels Verordnung (VO (EG) Nr. 1304/2007) am 1. Jänner 2008 auf EU-Ebene in Kraft getreten ist. Weitere Informationen zu dieser Klassifikation finden sich auf unserer [Website](#).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Brigitte Weninger, Tel.: +43 1 711 28-7561, E-Mail: brigitte.weninger@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA